



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

Tour 45. Höxter-Rottmünde-Fürstenberg-Derenthal-Carlshafen. K. 13 u.  
11.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

Von den Plätzen, im Walde gegenüber der Wirtschaft hat man einen Blick auf die prächtig im Talkessel gelegene Ansiedlung.

**Rottmünde-Neuhaus**,  $1\frac{1}{2}$  St.: Sehr schöne, schattige Waldstraße im Rottmündetal aufwärts.

**Rottmünde-Fürstenberg**, 1 St., s. T. 39 II c, S. 130.

Über Kesselstein und Boffzener Jagdhütte zur Haupttour,  $\frac{1}{4}$  St. Umweg. — Gleich nach Überschreiten der Rottmünde l. von der Straße ab

und 1 Min. bachaufwärts, dann r. ab und sich r. haltend den Kesselberg hinauf in 25 Min. zu dem wenige Schritte l. vom Wege stehenden Kesselstein. Östlich von ihm 2 Min. l. (nördlich), dann Schneise r. in 7 Min. zu der in tiefster Wald-einsamkeit gelegenen Boffzener Jagdhütte, Bänke und Tische. 5 Min. westl. Quelle. Von hier Straße südlich; wo sie nach 9 Min. r. umbiegt (km 2,5), l. ab und nach der Haupttour weiter.

Die an der Wirtschaft vorbeiführende Straße weiter  $\frac{1}{2}$  St. lang aufwärts, bald hinter km 2,3 r. ab und allmählich im Bogen nach r. Nach 18 Min. trifft man einen querlaufenden Weg, hier schräg l. und bald über die Eichenallee Fürstenberg-Neuhaus. Nach 12 Min. kreuzt man die breite Eichenallee Derenthal-Neuhaus; bei der bald erfolgenden Dreiteilung den mittleren Weg, nach 5 Min. r., aber gleich wieder Fußweg l. zur Straße Neuhaus-Derenthal. Auf dieser 250 m l., dann r. ab und durch das Steinbachtal (es ist dieses der einzige Übergang!) nach der Straße Neuhaus-Winnefeld. Auf ihr gleich r. der Wegw.: Neuhaus 5, Amelith 3, Bodenfelde 9, Winnefeld 4,5, Carlshafen 11 km. Nach Amelith entweder auf der Straße in 40 Min., oder über die dicke Eiche, 20 Min. weiter: die Straße nur 18 Min., dann r. ab und nach 4 Min. scharf r. in 8 Min. zu dem merkwürdigen Baum, der, innen hohl, bis zu 15 Personen aufnehmen kann. Von hier in südwestl. Richtung, mehrere Schneisen kreuzend und nach 18 Min. l. abbiegend nach Amelith. Von hier über Nienover nach Carlshafen oder Bodenfelde, s. T. 31 h.

**Tour 45. Höxter—Rottmünde** ( $1\frac{1}{4}$  St.) — **Fürstenberg** (1 St.) — **Derenthal** (1 St. 20 Min.) — **Carlshafen** ( $2-2\frac{1}{4}$  St.). K. 13 u. 11.

Eine der lohnendsten und schönsten Sollingtouren von  $5\frac{1}{2}-6$  St.

Von Höxter nach Rottmünde, s. T. 44 und weiter nach Dorf und Schloß Fürstenberg, T. 39 II c, S. 130.

Von Höxter nach Fürstenberg geht man am besten und schönsten über Rottmünde. Der direkte Weg über Boffzen beträgt nur  $1\frac{1}{4}$  St., aber schattenlose Landstraße: Über die Weserbrücke und Straße r. nach Boffzen (vgl. Wilhelm Raabes „Hastenbeck“), vom Südende des Dorfes aufwärts

nach Fürstenberg. — Mit Dampfschiff, aber erst nach Mittag, 40 Min. Fahrt.

Das braunschweig. Dorf Fürstenberg liegt 180 m hoch am Rande des Sollings. Die Burg ist nicht lange vor 1350 von dem Herzog von Göttingen erbaut, der damit einen Rück-

halt für sein durch Kauf erworbenes Sollingsgebiet gegen Höxter und Corvey schaffen wollte. Die Gebäude der Burg sind durch die Einrichtung zu Fabrikzwecken vielfach entstellt, vor allem ist die erkergeschmückte Vorderseite des Torhauses durch ein vorgesetztes Fabrikgebäude bis auf den oberen Teil des Giebels verdeckt. Im 15. Jahrh. wurde die Burg Besitztum des Hauses Braunschweig. 1529 kamen hier Philipp von Hessen, Ulrich von Württemberg und Heinrich d. Jüngere von Braunschweig (Lips, Utz, Heinz) zusammen, um sich über die Wiedereinsetzung Ulrichs in seine Lande zu beraten. Einige Jahre später, als der Landgraf gegen Heinrich die Waffen ergriff, wurde die Burg verbrannt. In den später wiederhergestellten Gebäuden wurde 1750 eine herzogliche Porzellanfabrik eingerichtet, die jetzt einer Gesellschaft gehört. Die Erzeugnisse derselben haben einen bedeutenden Ruf; in den letzten Jahren hat man die alten schönen Formen vom Ende des 18. Jahrh. wieder hervorgesucht. Die Besichtigung der Fabrik gegen ein geringes Eintrittsgeld (50 Pf., Schüler 10 Pf.) gestattet. — Das Dorf Fürstenberg, 883 Einw., ist erst im Anschluß an die Gründung der Porzellanfabrik entstanden; es ist als Sommerfrische sehr geeignet. — Gasthöfe: Hotel und Sommerfrische

Fürstenberg, gegenüber dem Schlosse, mit Berggarten (schöner Blick ins Wesertal), Z. m. F. 2,50 M., Pension 4 M.; Bökers Gasthof und Sommerfrische, oben im Dorfe, Garten und Veranda mit weiter Aussicht, Z. m. F. 2 M., Pension 3,50 M. — Der Bahnhof liegt an der Linie Holzminden-Scherfede (für Höxter nicht zu benutzen) 40 Min. nördlich. — Anlegestelle der Personendampfer am Fuße des Schloßfelsens. Der Zickzackweg dorthin geht neben dem Berggarten des Hotels Fürstenberg hinab, 12 Min., aufwärts 20 Min.

Als Bahnhof für Fürstenberg kommt noch sehr in Betracht Wehrden, Kreuzungspunkt der Bahnen Holzminden-Scherfede und Northeim-Ottbergen. — Wehrden-Fürstenberg, 50 Min. Vom Bahnhof durch das Dorf (Schloß des Fürsten Wolff-Metternich; bedeutende Handelsgärtnereien) zur Weser (12 Min.). Mit Fähre übersetzen, dann Straße l. nach Vorwerk Feldelse (= Feldelerssen, Rest des wüste gewordenen Dorfes Eilersen). Hinter diesem bezeichneter Fußweg l. durch den Wald nach Fürstenberg. Oder: Von der Fähre l., aber gleich die zweite r. abgehende Straße aufwärts zur Straße Derenthal-Fürstenberg (30 Min.); auf ihr l. um (10 Min. abkürzender Fußweg hinter km 2,7 l.) in 50 Min. nach Fürstenberg; r. in 40 Min. nach Derenthal.

Von Fürstenberg nach Derenthal: Vom Gasthaus Böker die schöne in den Wald führende Straße. Ihre erste große Kehre kann man + aber kaum ratsam — abschneiden, der Fußweg geht bei km 1,1 r. ab und trifft vor km 2,7 die Straße wieder. Nach 1 St. bei Austritt aus dem Walde prächtige Aussicht auf das Wesertal. Nun noch 20 Min. ohne Schatten nach dem braunschweig. Dorfe Derenthal (260 m; Gasthöfe, auch Sommerfrische: Zum wilden Jäger von Otte, Z. m. F. 2 M.; Bietendüvel; Brömsen; Düsterdieck).

Von hier nach Carlshafen gehe man l. im Dorfe hinauf und entweder am besten schon beim Wirtshaus Brömsen r. ab den alten Fußweg l. am Kriegerdenkmal vorbei, durchs Gatter in 35 Min. auf die Chaussee Uslar-Lauenförde; oder erst hinter dem Wirtshaus „Zum wilden Jäger“ r. ab den neuen Fußweg, der kurz vor jener Chaussee den alten trifft,

und so zur Chaussee (40 Min.); oder der Straße weiter folgend r. nach der Oberförsterei Winnefeld und hier den „Privatweg“ r. bis auf jene Chaussee (50 Min.). Von der Chaussee entweder den alten Fußweg weiter durch schattigen Wald zum Forsth. Brüggefeld und dem **Milchhäuschen** (40 Min.); oder jene Chaussee r. nach Lauenförde zu und die erste Waldstraße l. eben dorthin (45 Min.). Die Wege sind sämtlich bezeichnet.

Wählt man von der Chaussee Us- lar-Lauenförde aus den Fußweg, so kann man auch bei der Gabelung nach 16 Min., Milchhäuschen und Klippen r. lassend, geradeswegs und schnell nach Carlshafen hinunter gelangen. Über Milchhäuschen s. T. 31 g.

Vom Milchhause nach den Hannoverschen Klippen den Fahrweg in Südrichtung. Nach etwa 8 Min. r. dicht am Wege ein interessanter Baum, unten ein zusammengewachsener Stamm, oben als Eiche und Buche auseinandergehend. Von hier noch 3 Min. die Waldstraße weiter, dann (Wegw.) l. hinter und in 5 Min. nach den **Hannoverschen Klippen**; s. T. 31 d. Auf bezeichnetem Wege nach **Carlshafen** (25 Min.). S. T. 31.

**Tour 46. Stadtoldendorf — Schießhaus** ( $1\frac{3}{4}$  St.) — **Neuhaus** ( $2-2\frac{1}{2}$  St.) und entweder **a) Derenthal** (1 St. 50 Min.) — **Carlshafen** (2 St.) oder **b) Amelith** (1 St. 40 Min. bis 2 St.) — **Nienover** (25 Min.) — **Bodenfelde** (1 St. 10 M.). K. 13 u. 11.

Große Wanderungen durch den Solling von N. nach S. in 7—8 St., die Strecken von Neuhaus an sind die interessanteren.

Vom Bahnhof auf die Stadt zu, aber gleich erste Straße l. unter der Bahn durch und über Deensen nach Schorborn am Rande des Sollinger Waldes in 1 St., schattenlose Landstraße, s. T. 35. Weiter Straße südlich aufwärts durch schöne Waldungen in  $\frac{3}{4}$  St. nach **Schießhaus**, s. T. 34 f.

Von hier schöne, aber auf die Dauer doch vielleicht etwas einförmige Waldstraße (11 km) nach **Neuhaus**. Der Weg läßt sich in folgender Weise um  $\frac{1}{2}$  St. kürzen: 10 Min. südlich von Schießhaus, wo die Straße sich l. wendet, schnurgeradeaus weiter zwischen Laub- und Nadelwald hin, nach  $\frac{1}{2}$  St. bei Stein 2,1 wieder auf die Straße. Wo diese nach 25 Min. scharf r. biegt und l. zwei Straßen abgehen, geradeaus weiter, nach  $\frac{1}{4}$  St. Fußweg und Straße nach Silberborn kreuzend, nach weiteren 18 Min. bei km 10,7 wieder auf die Straße und an dem Denkmal des Holzminder Bürgermeisters Schrader, eines eifrigen Förderers des Sollingvereins vorbei nach **Neuhaus**. S. T. 37.